

Konzept DigiKita

der AWO Kitas in Gießen

**AWO
Kitas**



**Wir gestalten Lebensräume
mit Herz und Respekt.**

Gemeinnützige Gesellschaft für Soziale Dienste der
AWO Stadtkreis Gießen mbH

Fachbereich Kinderbetreuung
Grünberger Straße 222, 35394 Gießen
0641 / 966117-01

www.awo-giessen.org

Inhalt

1. Medienbildung mit Kindern	4
a. Was bringen Kinder mit und wie greifen wir dies auf?	4
b. Chancen- und Risikomanagement	5
c. Ziele digitaler Medienbildung.....	8
2. Digitale Dokumentation, Kommunikation und Verwaltung	9
a. Dokumentation.....	9
b. Kommunikation	9
c. Digitale Kita-Verwaltung.....	10
3. Bildungspartnerschaft mit Familien	10
4. Ausstattung, Regeln und eingesetzte Apps	11
a. Inventarliste.....	11
b. App-Liste zur Arbeit mit den Kindern.....	11
c. Apps zur Nutzung für sonstige Tätigkeiten	12
d. Fachliteratur	12
e. Regeln zur Nutzung des iPad.....	13
f. Datenschutz und Datensicherheit	14
5. Kompetenzen der pädagogischen Fachkräfte	15
a. Unterschiedliche Voraussetzungen	15
b. Förderung der Fachkräfte durch:	15
6. Entwicklungsplan „Unser Weg zur DigiKita“	16

DigiKita-Konzept der AWO-Kitas in Gießen

Unsere Leitlinien zum digitalen Medieneinsatz in den Kitas

Einleitung

Eine rasant schnell zunehmende Digitalisierung wirkt sich auf all unsere Lebensbereiche aus und erfordert unsere besondere Aufmerksamkeit. Die Geschwindigkeit ist immens. Studien, die sich mit den Einflüssen der Digitalisierung auf unser Leben und Arbeiten beschäftigen sagen voraus, dass es die meisten Berufe des Jahres 2030 heute noch gar nicht gibt.

Daher widmen wir uns bei diesem wichtigen Thema insbesondere unseren kleinsten Kundinnen und Kunden – den Kindern in unseren Kindertageseinrichtungen. Denn digitale Medien spielen eine zunehmend bedeutendere Rolle auch in der Lebenswelt von Kindern und deren Familien. Medienerziehung ist eine zentrale und neue Herausforderung für Eltern und Kindertageseinrichtungen.

Eltern und pädagogische Fachkräfte sind verunsichert oder überfordert: Wie viel Mediensozialisation ist sinnvoll? Welche Hardware/Software, ab wann, in welchem Umfang nutzen? Wann wird Medienkonsum schädlich?

Der Lebensalltag verändert sich stetig und Kindertageseinrichtungen nehmen hinsichtlich digitaler Medienerziehung eine wichtige Rolle ein. Wir wollen uns daher gemeinsam mit den Kindern und den Eltern im Projekt „Digitale Kita“ auf den Weg machen, die Chancen der Digitalisierung in den Alltag zu integrieren, aber auch die Risiken zu erkennen und zu lernen damit umzugehen, um die Kinder bestmöglich auf den Übergang in die Schule und das weitere Leben vorzubereiten.

Gleichzeitig ist es unser Ziel, unseren Mitarbeitenden durch den Einsatz digitaler Technik arbeitserleichternde zeitressourcensparende Werkzeuge an die Hand zu geben, um Verwaltungs- und Dokumentationsaufgaben durchführen zu können.

Siehe auch Erklärfilm Projekt DigiKita AWO Gießen: <https://www.youtube.com/watch?v=w7lJUqksP6I>

1. Medienbildung mit Kindern

a. Was bringen Kinder mit und wie greifen wir dies auf?

Digitale Medien spielen eine zunehmend bedeutendere Rolle in der Lebenswelt von Kindern und deren Familien. Nahezu jedes Kind kommt mit digitalen Medienerfahrungen in die Kita. Computer, Fernseher, Smartphones und Alexa sind aus dem Alltag vieler Familien nicht mehr weg zu denken.

Kinder nutzen nicht nur selbst digitale Medien, wie zum Beispiel Filme schauen oder Hörgeschichten hören, sondern erleben und beobachten den Umgang Erwachsener mit diesen. Sie sehen in der Familie, im Bus, im Wartezimmer, in der Stadt Menschen, die in ihre Smartphones schauen, erleben, dass Gespräche durch eingehende Nachrichten unterbrochen werden und vieles mehr.

Kinder spüren, dass digitale Medien in der Lebenswelt Erwachsener eine immens hohe Bedeutung haben und ahmen das Verhalten oft im Rollenspiel nach, in dem sie zum Beispiel eine „Wischbewegung“ im Pappbilderbuch machen.

Unsere Aufgabe als Kindertageseinrichtung ist es, an diese Lebensrealität der Kinder anzuknüpfen, ihre Erfahrungen und ihr Interesse daran aufzugreifen und pädagogisch zu begleiten.

Der Einsatz digitaler Medien ist eine konsequente Weiterentwicklung der lebensweltorientierten pädagogischen Arbeit, welche Kindern die Möglichkeit bietet, gesellschaftliche Veränderungsprozesse mitzuerleben und selbst aktive Gestalter von Veränderungen zu werden.

Die Kinder können dabei behutsam an digitale Medien herangeführt werden und ihre Kompetenzen in den Bereichen Medien, Informationen und Technik stärken. Der Einsatz digitaler Medien soll dabei keineswegs „analoge“ Lern- und Erfahrungsräume verdrängen, sondern diese vielmehr ergänzen und optimieren.

Als innovatives Unternehmen sollen die Kinder unserer Kindertageseinrichtungen von Beginn an zukunftsorientierte Kompetenzen erlernen können. Diese sollen sie unterstützen, sich in ihren gegenwärtigen Erfahrungsräumen sicher zu bewegen (in über 80% der Familien sind heute ein Smartphone oder ein Tablet vorhanden). Gleichwohl sollen sie sie auf die Herausforderungen der Zukunft vorbereiten, in der Medien- und Informationskompetenzen in den vielfältigsten Bereichen eine noch größere Rolle spielen werden.

b. Chancen- und Risikomanagement

Digitale Medien bergen für Kinder Chancen und Risiken gleichermaßen.

Chancen:

- Stärkung der Informations- und Medienkompetenz (kritischen, selbstbestimmten, bewussten, sachgerechten, verantwortlichen Umgang lernen)
- Schutz vor „Medienabhängigkeit“: digital kompetente Kinder sind besser geschützt
- Anschlussfähigkeit an Herausforderungen der Zukunft sicherstellen
- Ausgleich sozialer Ungleichheit
- Digitale Medien machen Kinder neugierig, helfen bei Sprachförderung und sozialer Integration

Risiken

- zu viel Bildschirmzeit statt analoger Tätigkeit mit allen Sinnen
- zu wenig Bewegung
- passiv –konsumierende Nutzung
- Medienabhängigkeit
- Beeinträchtigung der sozialen Interaktion und Kommunikation

Unser Ziel ist, die Vorteile digitaler Medien zu nutzen und zu maximieren und deren Risiken durch geeignete Vorkehrungen zu minimieren.

Grundprinzipien der digitalen Mediennutzung mit Kindern

Digitale Medien bergen das Potenzial, das gesunde Aufwachsen von Kindern und ihre Entwicklung positiv zu beeinflussen, wenn bestimmte Grundprinzipien eingehalten werden:

- **Fachkräfte fungieren als Vorbild**

Digitale Medien werden von den Fachkräften in der Kita als „Werkzeug“ für pädagogische und organisatorische Inhalte genutzt. Hierzu werden möglichst nur einrichtungseigene Medien genutzt. Private Smartphones, Smartwatches etc. werden während der Kinderdienstzeit nicht genutzt.

- **Die Nutzung von digitalen Medien im Bildungsprozess darf Kindern nicht schaden**

Die Tablets sind durch einen Pin gesichert, den die Kinder nicht kennen.

Außerdem wird über bestimmte Einstellungen am Tablet (Zugang zu W-lan

Funktionen, Apps) eine risikofreie Nutzung ermöglicht, die Zugriff auf nicht kindgerechte Inhalte unterbindet.

- **Eine gute Online-offline Balance muss gewährleistet sein**

Digitale Medien werden nur punktuell im Tagesablauf eingesetzt und zu bestimmte Zeiten am Tag (z.B. Mahlzeiten, Schlafenszeit) grundsätzlich nicht eingesetzt

Zeiten für die Nutzung digitaler Medien werden situativ unterschiedlich festgelegt, je nach Vorhaben der Kinder, Erstellen die Kinder zum Beispiel ein Fotobuch oder einen Film, kann die Nutzungszeit länger sein als beim Recherchieren im Internet.

Die Nutzungshäufigkeit wird beachtet (kommen alle Kinder zum Zuge, nutzen einzelne Kinder das iPad unangemessen oft oder lange?) und gegebenenfalls reguliert.

- **Gezielte Auswahl qualitätvoller kindgerechter Medien und Apps im Dienste der Pädagogik**

Die Auswahl der Apps erfolgt durch die pädagogischen Fachkräfte in Absprache mit der Leitung und evtl. der AG DigiKita .Es erfolgt eine gründliche Abwägung, warum diese App sinnvoll ist und was sie an Mehrwert gegenüber analogen Werkzeugen hat. Folgende Auswahlkriterien werden zugrunde gelegt:

- Keine Lernspiele
- Nur von DJI-Datenbank „Apps für Kinder“ bzw. Stiftung Lesen und Klick safe empfohlene Apps
- gewaltfreie altersangemessenen Inhalte
- werbefrei, ohne InApp-Käufe
- einfach aufgebaut, wenig Text, kindgerechte Ansprache, leicht zu bedienen
- lässt sich am besten auch offline nutzen
- fragt keine persönlichen Daten ab

- **Kinder werden stets begleitet beim Einsatz digitaler Medien**

Die Kinder werden alters- und entwicklungsentsprechend individuell in die Nutzung der iPads eingeführt und nutzen die Geräte ausschließlich zielgerichtet in Absprache mit einer pädagogischen Fachkraft, die die Kinder im Auge behält und bei Bedarf unterstützt.

Die Kinder können je nach Alter und Entwicklungsstand einen iPad-Führerschein machen und bestimmte Funktionen (Foto, Video) selbstständig bedienen.

- **Digital ersetzt nicht analog, sondern ergänzt, unterstützt und bereichert**

Digitale Medien werden nur dann eingesetzt, wenn sie einen Mehrwert gegenüber analogen Möglichkeiten bieten, wie zum Beispiel Filme drehen oder Hörgeschichten aufnehmen. Digitale Medien werden als „Werkzeug“ eingesetzt, wie zum Beispiel ein Stift oder eine Schere.

Weiterhin wird der Schwerpunkt unserer pädagogischen Arbeit selbstverständlich auf analogen Angeboten mit allen Sinnen und dem ganzen Körper liegen, wie Malen, Bauen, Singen, Bewegen und Experimentieren. Diese Angebote werden verknüpft und ergänzt mit digitaler Technik, wenn es sinnvoll ist.

So kann zum Beispiel der Bereich Naturerfahrungen durch den Einsatz digitaler Endoskope bereichert werden, die ein Erforschen von Mauselöchern und Pfützen ermöglichen, der auf einem Waldausflug entdeckte Ameisenhaufen kann fotografiert und im Zeitraffer betrachtet werden und vieles mehr.

- **Auswahl und Einsatz von digitalen Medien erfolgen stets reflektiert und nur im Dienst der Pädagogik.**

Digitale Medien werden nicht um ihrer selbst willen eingesetzt, sondern ausschließlich dann, wenn es einen pädagogischen Sinn hat. Digitale Medien werden als Handwerkszeug wie ein Stift, eine Schere, ein Pinsel genutzt.

- **Die Auswahl digitaler Medien orientiert sich am einzelnen Kind**
- **Ein wirksamer digitaler Medieneinsatz in der Kita ist interaktiv, kreativ und alltagsintegriert**

Digitale Medien werden alltagsintegriert und im Sinne eines Werkzeugs eingesetzt. So wird es kein separates Angebot „IPadnutzung“ geben, aber z.B. ein Angebot „Wir erforschen den Wald“ und nutzen dafür situativ das iPad, um Fotos für einen Stoppschichtfilm zu machen oder „Wir drehen einen Film zu einer selbstaufgedachten Geschichte“.

Ein passiv-konsumierender Einsatz (Filme schauen, Spiele spielen, ...) ist nicht vorgesehen. Wir achten darauf, dass die Kinder das Tablet möglichst wenig alleine, sondern vornehmlich in Zusammenarbeit und im Austausch mit anderen Kindern nutzen.

- **Digitale Medien erweisen sich als Unterstützer und Treiber von Inklusion**

So ermöglicht z.B. die Polylingo-App ein Vorlesen in mehr als 50 Sprachen. Übersetzungssapps können genutzt werden für nicht deutsch sprechende Familien und Kinder mit Beeinträchtigungen können durch digitale Möglichkeiten unterstützt werden.

- **Kritisches Nachdenken und Hinterfragen wird während der Nutzung ange-regt**

c. Ziele digitaler Medienbildung

Medien und Techniken gesellschaftlicher Kommunikation begreifen, handhaben, selbstbestimmt und kreativ gestalten, als Mittel kommunikativen Handelns nutzen, kritisch in sozialer und ethischer Verantwortung reflektieren (Informations-, Technik-, Produktionskompetenz).

- **Sich durch Medien, Info-und Kommunikationsmittel bilden**
 - Medienerlebnisse verarbeiten und diskutieren
 - Mit Medien bewusst und kontrolliert umgehen, Alternativen kennen lernen, z.B. Zeitlimit, Einbettung in Freizeitaktivitäten
 - Medienbotschaften durchschauen und reflektieren (Realität und Fiktion, Werbung..)

- **Sich über Medien bilden (Medien als eigenständiger Bildungsinhalt, Technikkompetenz)**
 - Medientechnik verstehen (wie entstehen bewegte Bilder, wie wird Radio gemacht.)
 - Medienbetriebe kennenlernen (Radio, Kino.)

- **Sich mit Medien bilden (Medien als Mittel der Bildung und kulturellen Mitgestaltung, als gezielt eingesetztes Lernwerkzeug)**
 - Medienbezogene Fähigkeiten entwickeln (IPadnutzung..)
 - Wissenserweiterung durch Medien (z.B. Internetrecherche, Lernprogramme...)
 - Medien als Gestaltungs-, Ausdrucks-, Kommunikationsmittel nutzen (Arbeit mit Kreativ – und Textprogrammen, Austausch über Internet per Zoom...)
 - Medien aktiv produzieren (Bilderbuch, Video, Hörspiel, Bildbearbeitung...)

Was wollen wir vermitteln?

- mit digitalen Medien bewusst und kontrolliert umgehen
- erfahren wie digitale Medien funktionieren
- erproben wie bewegte Bilder entstehen
- Bilder-, Fotogeschichten, Hörspiele, einfache Videofilme erstellen
- mit den Kindern zusammen die Fotos und Kinderbriefe für das Portfolio gestalten
- Selbstbestimmten, kreativen, reflektierten Umgang mit Medien finden
- Kinder vom Konsumenten zum Produzenten werden lassen

2. Digitale Dokumentation, Kommunikation und Verwaltung

Auch in der mittelbaren pädagogischen Arbeit sowie in der Kommunikation und Verwaltung werden die Chancen digitaler Medien in unseren Kitas genutzt und gezielt eingesetzt.

a. Dokumentation

Digitale Portfolioerstellung

Beobachtungen, Kinderbriefe, Interessen, Themen und Lernerfolge der Kinder dokumentieren wir seit Anfang 2020 digital mithilfe des iPads. Die Portfolioarbeit auf dem iPad ist zeitsparend und effektiv und bietet mehr Partizipationsmöglichkeiten für Kinder als im herkömmlichen Verfahren. Die Dokumentation kann direkt im laufenden Geschehen unter Einbezug der Kinder umgesetzt werden, was die Vorbereitungszeit der Fachkräfte deutlich entlastet. Kinder diktieren ihre Lerngeschichten, wählen direkt passend Fotos aus und fügen diese in die Geschichte ein oder fertigen eigenständig Fotos von ihren Werken an. Fotos müssen nicht mehr bestellt und im Nachhinein eingeklebt werden und Kinderbriefe werden direkt per WLAN-Drucker ausgedruckt und in die Ordner der Kinder geheftet.

b. Kommunikation

Onlinemeetings

Seit Beginn der Corona-Pandemie haben wir die Vorteile von Onlinemeetings als Möglichkeit der Kommunikation für Teamsitzungen, AG's, Fortbildungen, Elternarbeit und Gremienarbeit schätzen gelernt und nutzen diese weiterhin regelmäßig ergänzend zu Präsenzterminen.

Onlinemeetings sind zeitsparend, da keine Wege zurückgelegt werden müssen, die Fachkräfte sind für den Notfall im Haus, der Mittagsschlaf kann währenddessen bewacht werden, es muss kein Raum organisiert werden, deutlich mehr Personen können teilnehmen und vieles mehr.

Infoweitergabe an Familien per KitalInfoAPP

Seit Mai 2020 nutzen wir zur Infoweitergabe an Familien die Stayinformed App. Speisepläne, Termine, Einladungen, Aktuelles, pädagogische Infos und vieles mehr werden Eltern in der App unkompliziert und zeitnah zur Verfügung gestellt, eine Rückmeldefunktion zur Bestätigung der Teilnahme an Terminen kann genutzt werden und die Kita kann sehen, wer die Infos gelesen hat und wer evtl. nochmals persönlich angesprochen werden muss.

c. Digitale Kita-Verwaltung

Die fortschreitende Digitalisierung erleichtert Verwaltungsaufgaben in der Kita maßgeblich. Folgende Anwendungen nutzen wir:

- **Little Bird**
Die Anmeldung für Kitaplätze sowie die Platzvergabe wird in Gießen zentral über das Little-Bird-System gesteuert.
- **DocuWare**
Sämtliche Qualitätsmanagementdokumente wie zum Beispiel QM-Handbücher, Formblätter Checklisten, Stellenbeschreibungen sind in DocuWare hinterlegt und können von allen Mitarbeitenden in der jeweils aktuellen Version unkompliziert abgerufen werden.
Ebenso ist der komplette Prozess der Rechnungsverarbeitung in Docuware hinterlegt.
- **PEP**
Die digitale Arbeitszeitkontoführung aller Mitarbeitenden geschieht über PEP. Die Arbeitszeit wird über den persönlichen Selfservice-Zugang digital erfasst und Urlaubsanträge werden digital gestellt.
Ebenso ist das gesamte Bewerbungsmanagement zentral in PEP hinterlegt. So können z.B. Bewerbungen, Bewerbungsunterlagen und Termine für Vorstellungsgespräche von allen Kita-Leitungen eingesehen werden und unkompliziert mit der Personalabteilung rückgekoppelt werden.

3. Bildungspartnerschaft mit Familien

Eltern in unseren Kitas werden im Rahmen der Bildungs- und Erziehungspartnerschaft auf dem Weg der Digitalisierung umfassend informiert und beteiligt.

Unser Ziel ist es, Eltern sowohl einen transparenten Einblick in unsere digitale Medienpädagogik zu geben als auch eine kritische Auseinandersetzung mit der eigenen Mediennutzung zuhause ohne „erhobenen Zeigefinger“ anzuregen.

Schon zu Beginn des DigiKita-Projekts wurden alle Familien durch einen Infobrief sowie durch Elternabende und Elternbeiratssitzungen umfassend informiert.

Kritische Rückmeldungen, Ängste und Sorgen aus der Elternschaft wurden aufgegriffen und bearbeitet. Elternnachmittage im Rahmen der Fortbildung „EneMeneMedien“ im Jahr 2020 ermöglichten einen tiefergehenden Einblick.

Anfang 2021 wurde die mehrsprachige Bilderbuchapp „Polylino“ für all unserer Kitas angeschafft und allen Familien die Nutzung per Home-Access ermöglicht.

Außerdem wurde ab Anfang 2020 die Stayinformed-App zur digitalen Infoweitergabe an Familien in all unseren mehrgruppigen Kitas eingeführt, was die Kommunikation mit Familien insbesondere während der Pandemie sehr erleichterte.

Ebenso wurden Zoommeetings als hilfreiches Tool für Elterngespräche, Elternabende und Elternbeiratssitzungen, insbesondere in Pandemiezeiten eingeführt.

In Planung für sind Elterninfoveranstaltungen zu Thema Mediennutzung in der Kita und zuhause zu folgenden Themen:

- Chancen und Risiken der digitalen Mediennutzung
- Aktiv-kreative vs. passiv – konsumierende Nutzung, Nutzungszeiten, Online-Offline-Balance
- Vorstellung empfehlenswerter kindgerechter Apps
- Vorbildfunktion der Erwachsenen
- Austausch zu Fragen und Problemen bezüglich der Mediennutzung

4. Ausstattung, Regeln und eingesetzte Apps

a. Inventarliste

- Notebooks
- Ipads
- Beamer
- Apple-TV (Ausleihe übergreifend)
- Samsung Board (Fachbereich Besprechungsraum)
- Aufsatzlupen
- Digitales Mikroskop (Ausleihe übergreifend)
- Digitales Endoskop (Ausleihe übergreifend)
- Toniebox
- CD-Player
- Fotoapparat
- Digitale Stifte
- Tipptoibücher

b. App-Liste zur Arbeit mit den Kindern

- | | |
|--|--------------------|
| ▪ Polyino- Bilderbuchapp | ▪ IMovie |
| ▪ Book Buddy (digitale Bücherverwaltung) | ▪ PicCollage |
| ▪ Book Creator | ▪ Puppet Pal |
| ▪ Stopp Motion | ▪ Tierstimmen-App |
| | ▪ Vogelstimmen-App |

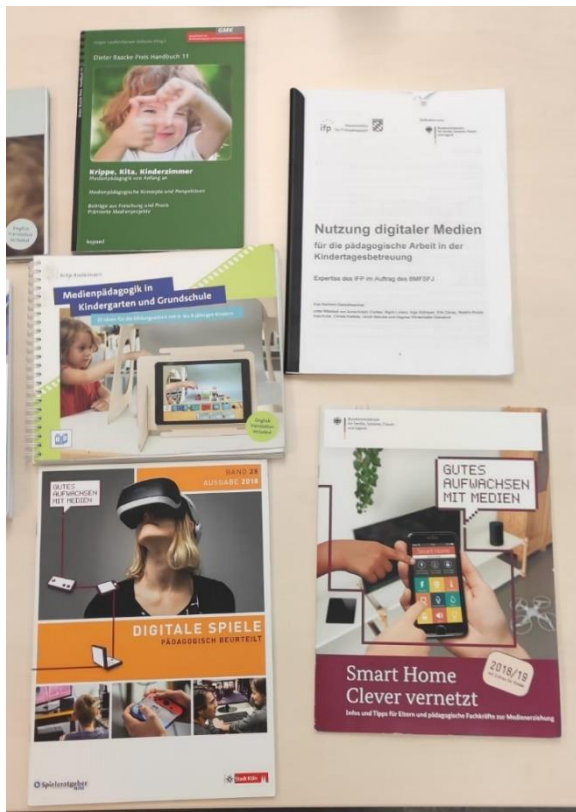
- Padlet
- Frag Finn
- Blinde Kuh
- Keezy

c. Apps zur Nutzung für sonstige Tätigkeiten

- Kita-Info-APP Stay Informed
- Zoom
- Teams
- Pages
- Notes

d. Fachliteratur

Folgende Bücher sind in der kitaübergreifenden Fachbücherei verfügbar und können über die Fachberatung Sabine Achenbach ausgeliehen werden:



e. Regeln zur Nutzung des iPad

- Aufbewahrung iPad an einem nicht direkt einsehbaren Ort
- Zubehör regelmäßig überprüfen per CL „Prüfung iPad-Zubehör“
- Ausschließlich dienstliche Nutzung
- Nutzung für pädagogische Zwecke
- keine Social-Media-Accounts (AWO-Instagram über Internet einsehbar)
- Installation neuer Apps in Absprache mit Leitung und Team
- Nutzung des iPad-Emailaccounts nur für AWO-interne Kommunikation
- Kommunikation mit Eltern vom iPad aus nur per Kita-Info-App

Kinderregeln




- Nutzung nur in Absprache mit päd. Fachkraft
- Aufsicht durch päd. Fachkraft/ Kinder im Auge behalten
- Selbstständige Nutzung bestimmter Funktionen (Foto, Video) für Kinder mit Führerschein, der als Pfand zu hinterlegen ist
- iPad nach Nutzung zurück an päd. Fachkraft geben
- Zeitbegrenzungen beachten (situativ unterschiedlich), Weckerfunktion nutzen
- Nutzungshäufigkeit beachten (kommen alle Kinder zum Zuge, nutzen einzelne Kinder das iPad unangemessen oft oder lange?)
- Kindertaugliche Suchmaschinen verwenden (zB. Blinde Kuh, Frag Finn)
- keine passiv-konsumierende Nutzung (zB Filme schauen..)

Der iPadführerschein

Die Kinder haben die Möglichkeit, nach dem Ablegen einer „Prüfung“ einen iPadführerschein zu erlangen und bestimmte Funktionen, wie z.B. Foto- und Film- Erstellung, selbstständig zu nutzen.

Hier ein Erklärungsfilm zu unserem Tabletführerschein:

<https://www.youtube.com/watch?v=rqDHYD8AZRw>

<p><i>Das darf ich mit meinem iPad Führerschein</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Ich darf selbstständig Fotos und Videos mit dem iPad machen.  ➤ Ich habe eine Zeitbegrenzung. Sobald der Wecker klingelt bringe ich das iPad zurück.  ➤ Das iPad bleibt bei mir und ich gebe es nicht an andere Kinder weiter. Mein Führerschein ist mein Pfand.  	<p style="text-align: right;"> <small>in AWO</small></p> <p style="text-align: center;">Mein iPad Führerschein</p> <p style="text-align: center;">Foto</p> <p style="text-align: center;">Name: _____</p>
---	--

Prüfungsaufgaben Ipad-Führerschein

Name:

Datum Prüfung:

Theoretische Führerscheinprüfung

Folgende Regeln sind bekannt:

- **IPad bei Erzieher*in abholen**
- **Rückgabe an Erzieher*in, wenn Wecker klingelt**
- **Führerschein als Pfand bei der Erzieher*in abgeben**
- **gut aufpassen auf das IPad (Werfen und Wasser schadet dem IPad, wenn es liegengelassen oder anderen Kindern gegeben wird, kann es verschwinden)**

Praktische Führerscheinprüfung:

Folgende Apps können bedient werden:

- **Fotoapp**
- **Video**
- **Slowmotion**
- **„Notizen“-App zum Zeichnen mit Pen**
- **(weitere Apps individuell pro Kita (zB Blind Kuh-Podcasts, Garage Band, ..))**
-

Regeln aufgefrischt am:

Regeln aufgefrischt am:

f. Datenschutz und Datensicherheit

Datenschutz hat im Umgang mit digitalen Medien eine hohe Priorität und dient unter anderem dem Persönlichkeitsschutz der Kinder.

Jede Mitarbeiter*in erhält 1x jährlich eine Datenschutz-Unterweisung um eine datenschutzkonforme Nutzung der digitalen Medien sicher zu stellen und auch mit den Kindern wird das Thema Datenschutz und Recht am eigenen Bild thematisiert.

Speziell für die Nutzung digitaler Medien gilt:

- **Speicherung von Daten auf dem IPad, Cloudspeicherung ausschalten**
- **Löschen von „Kinderbriefen“ und dazugehörigen Fotos nach Ausdruck**
- **langfristige Fotospeicherung (zB von Festen) auf PC statt auf IPad**
- **Passwortschutz und geschützte Eingabe des Passworts**

- Sperrung bestimmter Apps und Inhalte (Kindersicherung)
- Fotoapp für Kinder auf Startseite ohne Pineingabe zur Verfügung stellen, um Zugriff auf andere Fotos zu verhindern
- Recht am eigenen Bild
- Einverständniserklärung Fotos- und Videoaufnahmen Eltern bei Aufnahme
- private Handynutzung im Dienst untersagt (außer in mit der Leitung abgesprochenen Ausnahmefällen)
- keine Fotos auf privaten Handys oder Smartwatches (MA, Eltern, Kinder)
- keine Infoweitergabe per Whatsapp oder anderen Kommunikationsapps mit unverschlüsselten Servern

5. Kompetenzen der pädagogischen Fachkräfte

a. Unterschiedliche Voraussetzungen

In unseren Kita-Teams gibt es eine breite Vielfalt an individuellen Voraussetzungen, Erfahrungen, Vorkenntnissen und Kompetenzen mit digitalen Medien. Manche Mitarbeitende sind „digital natives“ und von Geburt an in eine digitale Welt hineingewachsen, andere müssen sich die Nutzungsmöglichkeiten mühsam erarbeiten und fühlen sich unsicher und überfordert. Manche Mitarbeitende sehen große Chancen in der Einführung von DigiKita, während andere den Einsatz eher kritisch betrachten.

All diese verschiedenen Voraussetzungen müssen beachtet werden, um alle Mitarbeitenden mit auf den Weg zu nehmen und gezielt unterstützen zu können. In der Anfangsphase des Projekts wurde in allen Teams ausführlich über die Sinnhaftigkeit von Digitalisierung und die persönlichen biografischen Erfahrungen diskutiert, während es inzwischen nicht mehr um das „Ob“ sondern um das „Wie“ geht.

Eine strukturierte und gezielte Förderung der digitalen Kompetenzen der Mitarbeitenden wird durch folgende Maßnahmen vorangetrieben:

b. Förderung der Fachkräfte durch:

- Begleitende kitaübergreifende **AG DigiKita** seit 2019 zur Implementierung und Weiterentwicklung in den Kitas
- **Fortbildungen** zum Thema DigiKita:
 - Einführungsworkshop iPads mit Dirk Schäfer,
 - EneMenMedien-Fortbildung in den Kitas Lotte Lemke, Marie Juchacz, Kinder der Welt in 2021/22
 - kitaübergreifende Fortbildung „digitale Medien im U3-Bereich“ 2022
- Erarbeitung und Bereitstellung **Anleitungsordner/-padlet** zu gängigen Anwendungen auf dem Ipad seit Januar 2023

- Gezielte **Ermittlung der digitalen Fähigkeiten und Weiterentwicklungswünsche** der Fachkräfte durch schriftl. Erhebung (anonym) im ersten Halbjahr 2023
- **Workshops** zu den daraus ermittelten Bedarfen durch Teilnehmende der AG DigiKita ab Ende 2023

6. Entwicklungsplan „Unser Weg zur DigiKita“

- Die Kompetenzen und Bedarfe aller pädagogischen Fachkräfte sind bis 31.8.23 erhoben worden
- Ab Oktober 2023 werden bedarfsorientierte Mini-Workshops zu einzelnen Anwendungen durch die AG DigiKita durchgeführt
- Anleitungen für die wichtigsten Grundfunktionen der iPads und Apps werden ab Januar 2023 von der AG DigiKita erstellt und stehen allen pädagogischen Fachkräften per Padlet und Anleitungsordner zur Verfügung <https://awo-gies-sen.padlet.org/sachenbach4/anleitungen-ipad-apps-9mwc138bfzdu38hs>
- Alle pädagogischen Fachkräfte beherrschen bis Ende 2024 die Grundfunktionen des iPads
- Alle pädagogischen Fachkräfte können die Kita-Info-App stayinformed bedienen
- Alle pädagogischen Fachkräfte sind in der Lage, an Onlinemeetings teilzunehmen
- Alle pädagogischen Fachkräfte sind in der Lage, Portfolios digital zu erstellen unter Einbezug der Kinder
- DigiKita wird im Einarbeitungskonzept jeder Kita berücksichtigt

Alle pädagogischen Fachkräfte sind bis Ende 2024 in der Lage, folgende Dinge auf dem iPad mit den Kindern gemeinsam zu erstellen bzw. zu nutzen:

- Polyfino-App
- Filme erstellen zu Projekten, Angeboten, Ausflügen, Geschichten der Kinder per iMovie
- E-Books erstellen zu Themen und Geschichten der Kinder, als Doku von Angeboten, Projekten mit Book Creator oder Pages
- Recherche zu Themen und Fragen der Kinder mit Kindersuchmaschinen
- Fotos machen und bearbeiten gemeinsam mit den Kindern, z.B. für „Wo bin ich“?, „Was gehört hier nicht hin“ Reimwörter, Memories... mit z.B. pic collage
- Stoppmotion Filme mit den Kinder erstellen, z.B. Geschichten der Kinder, Naturphänomene...
- Geschichten mit den Kindern mit Puppet Pal erstellen
- Mikroskopieren mit dem W-lan-Mikroskop und Endoskop